VOM WASSER - FAKTEN UND MYTHEN

Teil 4: (Nichts) Neues vom Wasserwerk Kirchseeon

„In der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2003 ist zum Beschluss Nr. 107 über den Wirtschaftsplan 2003 des Wasserwerks Kirchseeon vermerkt: „Der Vorsitzende (gemeint ist Bürgermeister Ockel) wies noch darauf hin, dass auch für das Wasserwerk ein Notfallplan erstellt werden muss, der u. a. einen Notverbund mit anderen Wasserwerken und verschiedene sicherheitstechnische Maßnahmen vorsieht." Auch heute, nach inzwischen zwei Amtsperioden von Bürgermeister Ockel, hat das gemeindliche Wasserwerk immer noch keinen Notverbund mit einem anderen Wasserversorger.

Das waren die einleitenden Sätze eines Artikels in dieser Zeitschrift im Mai 2014 zum Thema Notversorgung des Wasserwerks Kirchseeon. Heute, 3 Jahre später, ist das von Werksleiter Robert Ess geführte Wasserwerk Kirchseeon bei der Sicherstellung einer Notfallversorgung immer noch keinen Schritt weiter und die rund 8000 Kirchseeoner, die ihr Wasser vom Wasserwerk beziehen, stünden im Notfall, z.B. bei einer nie auszuschließenden bakteriellen Kontamination in den Hochbehältern oder bei einer Grundwasserverunreinigung nach einem Gefahrgutunfall auf der nahen Eisenbahntrasse, ohne Wasser da.

Zwar versprach Bürgermeister Ockel bei der Erweiterung des Versorgungsgebiets zum Baugebiet Bucher Strasse, dass dadurch auch ein Notverbund mit dem gKU VE München Ost (vormals „Zornedinger Gruppe") vorbereitet würde. Aber seitdem geht nichts voran, nur die Ausflüchte wechseln ständig. Aktuell wird die Bevölkerung durch Überlegungen verwirrt, mit der weit entfernten Stadt Ebersberg einen Notverbund oder einen gemeinsamen Brunnen zu suchen. Aus der Ebersberger Verwaltung vernimmt man aber eine deutliche Skepsis, dass sich daraus zeitnah eine wirtschaftliche Lösung der Kirchseeoner Notfallprobleme ergeben könnte.

Dass ein Notverbund mit der Zornedinger Gruppe/gkU VE München Ost technisch und wirtschaftlich zum beiderseitigen Nutzen betrieben werden kann, beweist aber nunmehr schon seit 30 Jahren der Wasserverband Baldham, der genauso viel Trinkwasser bereitstellt wie das Wasserwerk Kirchseeon. Technisch wäre ein solcher Verbund also möglich – fehlt es in Kirchseeon nur am Willen oder am Verhandlungsgeschick oder beidem?

Weniger zögerlich sind Bürgermeister Ockel und der Werksleiter derzeit bei ihrem Versuch, den Bürgern auf deren Kosten elektronische Wasserzähler mit Funkmodul aufzuzwingen. Deren Vorteile werden von den Herstellern, die sich durch den Verkauf der viel teureren Funkzähler ein Riesengeschäft erwarten, optimistisch dargestellt und von der Gemeindeverwaltung unkritisch wiederholt. Nachteile und Risiken werden hingegen verschwiegen.

So sollen durch eine Funk-Fernablesung der Zählerstände in 15 Jahren angeblich rund 100.000 EUR eingespart werden können. Allerdings entstünden zuvor rund 300 Hauseigentümern in Kirchseeon Umrüstkosten mindestens in gleicher Höhe. Der Werksleiter schreibt dazu: „In ca. 15-20% der Häuser, in denen der Wasserzähler noch ohne Zählerbügel eingebaut ist, entstehen für den Hauseigentümer Kosten in Höhe von ca. 300,00 EUR bis 500,00 EUR für den Einbau eines Zählerbügels mit 2 Absperrhähnen".

Zumindest für diese Hauseigentümer läge es daher nahe, Widerspruch gegen den Einbau der Funkwasserzähler einzulegen. Ein solche Widerspruchsmöglichkeit wird vom Bayerischen Datenschutzbeauftragten wegen der datenschutzrechtlichen Probleme verlangt und muss von den Gemeinden auch eingeräumt werden. Denn durch Auffangen der gefunkten Wasserzählerdaten lassen sich Verhaltensprofile der Hausbewohner erstellen. Einbrecherbanden könnten mit einem geeigneten Funkempfänger die Kirchseeoner Straßen abfahren und feststellen, welche Hausbewohner derzeit in Urlaub sind und danach ihre Einbrüche planen. Der

RE/MAX TEAM – Grabl Immobilien
Weltweit die Nummer 1 in der Immobilienbranche
Immobilienbewertung kurzfristig und kostenfrei
Waltraud Grabl
Franchisenehmerin
selbständige Immobilienmaklerin
DEKRA zertifizierte Immobilienbewerterin für Standardobjekte
Erwin Walter
selbständiger Immobilienmakler
Rotter Straße 2
D-85567 Grafing bei München
E-Mail: info@remax-ebe.de
Telefon: +49 (0) 80 92 / 24 77 60
Telefax: +49 (0) 80 92 / 2 47 76-24
www.remax-ebe.de, www.remax.de
RE/MAX ist ein internationales Netzwerk, jedes Büro und jeder Makler ist rechtlich eigenständig und unabhängig.

Bayerische Datenschutzbeauftragte verlangt daher, dass „die Aufgabenträger der Wasserversorgung berücksichtigen, dass einem Betroffenen über den aus der Wasserabgabesatzung oder der zugehörigen Gebührensatzung heraus Berechtigten und Verpflichteten nach Maßgabe des Art. 15 Abs. 5 BayDSG ein Widerspruchsrecht gegen den Einbau und den Betrieb elektronischer Wasserzähler mit Funkmodul eingeräumt wird. ....Wird ein Widerspruch erhoben, darf nur ein mechanischer Wasserzähler oder ein elektronischer Wasserzähler ohne oder mit deaktiviertem Funkmodul eingebaut werden."

Ein großer Teil der erhofften Einsparungen soll aus der Verlängerung der Eichgültigkeit von 6 Jahren durch Anwendung einer Stichprobenprüfung resultieren. Kein Hersteller garantiert aber die langzeitige Funktionsfähigkeit der Batterie, Streitigkeiten über die Höhe des Wasserverbrauchs bei ausgefallener Batterie dürften daher ebenso vorprogrammiert sein wie Zusatzaufwände für den Wassermeister für das Austauschen defekter Batterien.

Die Anwendung des Stichprobenverfahrens zur Verlängerung der Eichgültigkeit wäre aber auch schon bei den derzeitigen mechanischen Wasserzählern gesetzlich möglich, wird aber bisher nicht genutzt. Statt dessen hatte sich das Wasserwerk Kirchseeon über viele Jahre ein besondere „Sparmaßnahme" ausgedacht: man beließ Wasserzähler über die Eichgültigkeit hinaus in den Häusern. Erst als im Frühjahr 2016 das Eichamt München im Netz des Wasserwerks Kirchseeon knapp 300 Zähler fand, deren Eichfrist abgelaufen war und deren Daten dennoch zur Wasserabrechnung genutzt wurden, mussten auf Verlangen des Eichamts dann in einer Blitzaktion alle ungültigen Zähler ausgetauscht werden.

Das ersparte dem Werksleiter im März 2016 aber nicht die Blamage, in einem Klageverfahren gegen einen Wassergebührenbescheid vor dem Verwaltungsgericht München einräumen zu müssen, dass beim Kläger 10 Monate lang ein eichungültiger Zähler eingebaut war. Um die Sache aus der Welt zu schaffen, stimmte er schließlich dem vom Gericht vorgeschlagenen Vergleich zu und erstattete dem Kläger die Wassergebühren aus knapp anderthalb Jahren nebst Verfahrenskosten und Auslagen.

Ludwig Steininger

Wussten Sie schon...

...dass der Pilot eines Flugzeugs an Bord niemals das gleiche essen darf wie sein Copilot. Damit soll ausgeschlossen werden, dass beide gleichzeit aufgrund einer Lebensmittelvergiftung ausfallen!

... dass Ketchup von den Chinesen erfunden wurde!

BIOMOPOULOS
Ihr Tagwerk Biomarkt - Siriusstr. 2, 85614 Eglharting Tel. 08091- 5630901 - www.biomopoulos.de
TAGWERK BIO MARKT

Lassi-Wochen im August

Lass(i) Dich erfrischen!
mit Mango, Guave, Chai und Himbeere

Gutschein
1 x Lassi von Andechser nach Wahl
Gültig im August 2017
1 Gutschein pro Person, solange der Vorrat reicht

Modefriseur Willy Böckl
mach mich schöner

Fritz Litzlfelderstr. 16
85614 Kirchseeon
Tel. 08091/ 92 32 www. boeckl-friseur.de
Geöffnet:
Di. - Mi.. 8.30 - 18.00 Uhr
Do. 8.30 - 19.00 Uhr Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

SEEHAUS am Klostersee

Das neue bayerische Wirtshaus am Klostersee
- Tageskarte
- wechselnde Mittagsmenüs ab 4,90 Euro
- Kaffee und Kuchen (täglich selbstgebacken)
- jeden 1. Samstag im Monat Weißwurstfrühstück ab 10.00 Uhr

Am Priel 1 · 85560 Ebersberg · Telefon: 0 80 92 / 86 19 151
Öffnungszeiten: Di. - So. 11.00 - 23.00 Uhr
warme Küche von 11.00 -14.30 und von 17.30 -21.30 Uhr
Montag Ruhetag